

Staatlich anerkannte Privatschule mit den Förderschwerpunkten

- geistige Entwicklung
- körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen
- emotionale und soziale Entwicklung
- kranke Schülerinnen und Schüler mit angegliederten Teil- und Vollzeitberufsschulabteilungen

Beratungs- und Förderzentrum

Weitergehende Details zur Arbeit des BFZ finden Sie auf unserer Homepage:
www.hephata.de

- ➔ Förderschulen und KiTa
- ➔ Beratungs- und Förderzentrum

So finden Sie uns:

Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V.
Förderschule Hephata
Sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)
Franz-von-Roques-Straße 24 und 27
34613 Schwalmstadt/Treysa
Telefon: 06691 181292
Fax: 06691 181017
E-Mail: sekretariat.foerderschule@hephata.com

Ihre Ansprechpartner sind:

Leitung BFZ / stellvertretender Schulleiter
Jörg Schneider
Telefon: 06691 181199
E-Mail: joerg.schneider@hephata.com

Schulleiter:
Rolf Muster
Telefon: (06691) 181134 oder
Telefon: (06691) 181099
E-Mail: rolf.muster@hephata.com

Beratungs- und Förder- zentrum



Schulform und Schulträger

Die Förderschule Hephata ist eine staatlich anerkannte private Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung sowie kranke Schülerinnen und Schüler.

Sie befindet sich in Trägerschaft von Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V. in Schwalmstadt-Treysa.

Beratungs- und Förderzentrum

Laut Errichtungserlass des Hessischen Kultusministeriums ist die Förderschule Hephata seit 2002 regionales Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) für den südlichen Schwalm-Eder-Kreis.

Für die Beratungsarbeit steht uns eine begrenzte Anzahl an Personalstunden zur Verfügung. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Prävention insbesondere an Grundschulen, aber auch an den weiterführenden Schulen der Region; gegenwärtig sind wir in 26 Schulen des südlichen Schwalm-Eder-Kreises beratend tätig.

Kontaktaufnahme

Durch weitgehend feste personelle und zeitliche Zuordnungen sind wir in den meisten Schulen des Zuständigkeitsbereiches präsent. Sollte eine Schule ein Beratungsteam haben, dann arbeiten wir dort mit.

Sind wir an Ihrer Schule bisher nicht regelhaft vertreten, dann nehmen Sie bitte bei Bedarf telefonisch, schriftlich oder per E-Mail Kontakt mit uns auf.

Aufgabenfelder

Bei Beratungsanlässen können Schulen der Region unsere Beratungslehrkräfte anfordern.

Im Förderschwerpunkt Lernen arbeiten wir eng mit der Förderschule in Schwalmstadt-Treysa zusammen.

Weiterführende Details erfahren Sie auf unserer Homepage: www.hephata.de

Zielgruppen

Unser Beratungsangebot richtet sich sowohl an Lehrkräfte als auch an Schülerinnen und Schüler und deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Wir beraten grundsätzlich an allen Grundschulen sowie an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Sekundarbereich 1 und im Sekundarbereich 2.

Darüber hinaus richtet sich unser Angebot an Kindertagesstätten bzw. Kindergärten, insofern ein zum kommenden Schuljahr schulpflichtig werden des Kind betroffen ist.

Des Weiteren sind wir an den Beruflichen Schulen im Bereich der berufsvorbereitenden Bildungsgänge tätig.

Ziele

Die Beratung hat grundsätzlich einen präventiven Charakter, d.h. Ziel ist die Erhaltung des Lernortes allgemeine Schule für die betreffenden Schülerinnen und Schüler.

Unter Einbindung der für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler relevanten Personen sollen Lernumfeld und -prozesse so gestaltet werden, dass eine erfolgreiche Mitarbeit in der allgemeinen Schule weiterhin möglich ist.

Ablauf

Nach der Kontaktaufnahme füllen Sie einen Antrag aus, der die Problemlage und die bereits durchgeführten Fördermaßnahmen beschreibt. Wird nach Auftragsklärung unsererseits eine Arbeit mit dem Schüler notwendig, dann ist von Ihnen eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten einzuholen. Die Beratungsergebnisse münden in eine Förderplanung ein, deren Umsetzung überprüft wird. Zum Ende des Beratungsprozesses findet ein Abschlussgespräch statt. Die Gesamtverantwortung für die Förderung obliegt weiterhin der allgemeinen Schule.

Beratungsangebote

- lösungsorientierte Beratung
- systembezogene Analyse der Problemlage
- Berücksichtigung der Ressourcen und Kompetenzen
- Diagnostik
- Mitarbeit an der Förderplanung sowie deren Umsetzung
- Beratung bei inklusiver Beschulung
- Individual- und Gruppenförderung
- Teilnahme an Konferenzen
- Teilnahme an Elterngesprächen
- Teilnahme an Runden Tischen
- Organisation von Runden Tischen (Netzwerkarbeit)
- Informationsveranstaltungen zu folgenden Themenbereichen:
 - Förderplanung
 - BFZ-Arbeit
 - Anspruchsfeststellungsverfahren